

Protokoll über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 01.11.2018
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Waltraud Friedemann

stellvertretene Vorsitzende

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Tobias Gelfort

Bürgerdeputierte/r

Frau Bärbel Mimz

Herr Iskender Köklü

Herr Sascha Steffen

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Uwe Brinckmann

Frau Andrea Beyes

Frau Ina Gravenkamp

Protokollführerin

Frau Sabrina Ludewig

Presse

Herr Jan Linkersdörfer

Frau Nicole Niemann

Leine-Deister-Zeitung

Alfelder Zeitung

Gäste

Frau Einfeld

Frau Sabine Zimmermann

Frau Nadine Meier

Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheim

Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheim

Stadtjugendring (Hansetage)

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Marcel Munzel

Bürgerdeputierter

Herr Hans Ahrens

Frau Constanze Klossek

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Kultur-,Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses sowie der Tagesordnung**

Frau Friedemann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sie begrüßt Frau Zimmermann und Frau Einfeld vom Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. Herrn Linkersdörfer von der Leine-Deister-Zeitung, Frau Niemann von der Alfelder Zeitung sowie alle Anwesenden.

Sie bittet darum, die Tagesordnung um den neuen TOP 2 „Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Bürgerdeputierten Frau Bärbel Mimz“ zu erweitern.

In dieser geänderten Form wird die Tagesordnung beschlossen.

2. **Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Bürgerdeputierten Bärbel Mimz**

Herr Beushausen geht im Einzelnen auf die den Bürgerdeputierten nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) obliegenden Pflichten ein.

Einen Abdruck der Bestimmungen der §§ 40-42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) wird Frau Mimz ausgehändigt und diese bestätigt durch ihre Unterschrift, dass sie auf die ihr obliegenden Pflichten hingewiesen worden ist.

Sodann wird Frau Mimz von Herrn Beushausen per Handschlag verpflichtet.

3. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses am 26.04.2018**

Frau Beyes verliest das Anschreiben des Bürgerdeputierten Sascha Steffen bezüglich einer Protokolländerung und bittet darum das Anschreiben diesem Protokoll beizufügen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

4. **Haushaltsplanberatungen 2019, mdl. Bericht der Verwaltung; der HH-Entwurf 2019 ist bitte mitzubringen -die entsprechenden Auszüge für die Bürgerdeputierten sind beige-fügt-**

Frau Beyes erläutert die Haushaltsansätze.

Produkt 252.01. Betrieb der Museen und des Stadtarchives

Im kommenden Jahr ist die Ausstellung Bilder und Keramiken sowie eine Sonderausstellung zum Bauhaus-Jubiläum geplant.

Produkt 263.01 Förderungen von Musikschulen

Die Musikschule erhält wieder einen Zuschuss von 28.000 €

Produkt 272.01 Heinrich-Windel-Bücherei

Frau Lietz erkundigt sich wohin die Erlöse fließen vom Verkauf der alten Bücher auf den Flohmärkten. Frau Gravenkamp erklärt, dass die Erlöse ca. i.H.v. 1500 € immer auf das Spendenkonto einbezahlt werden und davon neue Bücher angeschafft werden oder zum Teil in Ausstellungen fließt.

Produkt 281.01 Förderung von Heimat- und Kulturpflege

In der Zukunft sollen die Ehrenmäler besser unterhalten werden. Dieses erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bauamt. Die Verwaltung der Ehrenmäler und Aufträge zur Sanierung und Reinigung erfolgen über das Kulturamt.

Frau Friedemann fragt dazu, ob es nicht möglich sei, die Schulen und Jugendlichen in einer Art der Projektarbeit, die Ehrenmäler näherzubringen und diese zu erhalten.

Frau Beyes gibt an, dass dies in einem Treffen mit dem Bauamt geklärt wird.

Herr Beushausen teilt mit, dass die Kulturvereinigung einen Antrag gestellt hat mit der Bitte den Zuschuss um 3.000 € zu erhöhen. Ein Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes, der bisher als Hausmeister für die Aula des Gymnasiums während der Veranstaltungen zuständig war, soll nun bei der Kulturvereinigung geringfügig beschäftigt werden.

Produkt 291.01 Förderung von Kirchengemeinden

Die Summen ergeben sich aus dem Patronatsvertrag

Produkt 575.01 Tourismusförderung

Frau Beyes trägt vor, dass nächstes Jahr am UNESCO-Tag im Fagus-Werk "100 Jahre Bauhaus" thematisiert wird und für diese Veranstaltung ein besonderes Konzert mit den Kooperationspartnern der Musikschulen Alfeld und Hildesheim geplant ist. Als Highlight an diesem Tag sind zwei Uraufführungen an einer Schuleistenorgel geplant sowie die Produktionshalle bei Fagus zum Erklängen gebracht wird.

Herr Steffen fragt weshalb für die Bewerbung als Kulturhauptstadt in diesem Produkt und bei Heimat- und Kulturpflege jeweils Ansätze vorhanden sind. Frau Beyes erläutert, dass über die Heimat- und Kulturpflege die Mitgliedsbeiträge ausgezahlt werden und in der Tourismusförderung Mittel für Veranstaltungen zum Bewerbungsverfahren bereitgestellt werden.

5. Entwicklung des Kulturtourismus in der Region Hildesheim; mdl. Bericht Sabine Zimmermann und Stefan Könneke vom Netzwerk Kultur & Heimat

Frau Zimmermann informiert ausführlich den Ausschuss anhand einer Powerpoint Präsentation über das Projekt Netzwerk & Kultur. In den kommenden Jahren soll die Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ zu einem Kulturtourismus-Label für die Region Hildesheim entwickelt werden. Ziel des Projekts ist es, die Kulturschaffenden und Vereine bei ihren Veranstaltungen zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit Beteiligten aus Kultur, Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Marketing, Tourismus und Gastronomie könnte ein großes Verteilersystem für Informationen aufgebaut werden um möglichst viele Menschen in der Region zu erreichen. Erstmals dieses Jahr wurde, um die Öffentlichkeit zu informieren, ein Programmheft „Kulturzeit im Hildesheimer Land“ für den Zeitraum Juli bis September 2018 mit der Auflage von 12.000 Exemplaren herausgegeben. Für das kommende Jahr können Kulturschaffende und Vereine sich bis zum 15. Februar noch bei Rosen & Rüben bewerben.

Frau Friedemann fragt nach wie „Rosen und Rüben“ ein Teil des Gesamtkonzeptes der Stadt Alfeld (Leine) werden kann. Frau Zimmermann erklärt, dass es diesbezüglich noch keine genaue Planung gibt und es erstmals darum geht, das Netzwerk weiter auszubauen. Frau Zim-

mermann verweist noch auf einen Vortrag am 20.11.2018 „Kulturtourismus- Chancen für Stadt- und Regionalentwicklung“ (Die Einladung wird diesem Protokoll beigelegt)

Herr Beushausen weist darauf hin, dass touristische Angelegenheiten in Alfeld und Region durch die Region Leinebergland unter dem Dach des Weserbergland Tourismus e.V. wahrgenommen werden und keine Konkurrenzsituation zu „Rosen & Rüben“ entsteht und nicht entstehen darf.

6. Hansetage 2018 in Rostock; mdl. Bericht der TeilnehmerInnen

Frau Meier berichtet über die Hansetage 2018 in Rostock und zeigt anhand einer Film-Präsentation dem Ausschuss einen Einblick über das Geschehen vor Ort. Seit Jahren repräsentiert sich Alfeld mit Gronau mit einem Stand an den Hansetagen. Dieses Jahr waren knapp 400.000 Besucher bei den Hansetagen in Rostock. Auch Frau Friedemann und Frau Voshage-Schlimme nahmen auf eigene Kosten als Delegation der Stadt Alfeld (Leine) teil.

Frau Voshage-Schlimme regt an bei den nächsten Hansetagen den Touristikmanager einzubeziehen. Andere Städte wären weitaus professioneller unterwegs gewesen. Sie sieht es als eine gute Chance mit anderen Städten in Kontakt zu treten und Kontakte zu knüpfen. Frau Friedemann ergänzt, dass dies eine Überlegung für die übernächsten Hansetage in Brilon sein könnte.

Herr Beushausen fügt hinzu, dass die Zusammenarbeit mit Gronau und Alfeld sehr gut läuft und sich die Hansestädte an der Leine gemeinsam nach Außen darstellen.

Frau Meier erkundigt sich, ob für nächstes Jahr ein Besuch der Hansetage in Russland vorgesehen ist.

Herr Beushausen weist auf den Grundsatzbeschluss hin. Die Stadt entsendet keine offiziellen Delegierten, jedoch wird im Rahmen der Mittel die Jugendhanse unterstützt und Kosten übernommen.

7. Kulturhauptstadt "Hi 2025"- Onlinebefragung "Alfeld fragt Alfeld"

Frau Friedemann berichtet über den Arbeitskreis. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Hildesheim und der Region zur Europa-Kulturhauptstadt 2025 hat sich aus Vertretern des Ausschusses, der Verwaltung und einer interessierten Bürgerin ein Arbeitskreis gebildet. Dessen Aufgabe besteht darin sich zunächst grundsätzlich Gedanken zum Status Quo der Kulturarbeit und zur künftigen kulturellen Entwicklung in Alfeld zu machen. Um die Sichtweise der Alfelderrinnen und Alfelder zum Thema Kultur besser einzuschätzen wurde eine online-gestützte Befragung mit einem Fragenkatalog entwickelt.

Frau Beyes ergänzt, dass bisher erst 260 Rückmeldungen zur der Befragung eingegangen sind, jedoch 500 wünschenswert wären um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erzielen. Die Bürger sollen sich aktiv beteiligen. Die E-Mail-Adressen müssen nur eingegeben werden um an dem Gewinnspiel teilzunehmen. Die ersten Gewinner wurden bereits ermittelt und werden benachrichtigt. Der nächste Termin der Arbeitskreissitzung soll über die Presse bekanntgegeben werden, damit Interessierte die Möglichkeit bekommen mitzuwirken.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beushausen trägt die Anfrage von Heide Kloth vor zum Thema Klimaforschung eine Tafel aufstellen zu dürfen. Die Kosten dafür sollen von der Stadt übernommen werden. Herr Beushausen schlägt vor dafür einen geeigneten Sponsor zu finden und bittet die Fraktionen um Beratung.

Weiterhin gibt Herr Beushausen bekannt, dass Frau Beyes beantragt hat, aus persönlichen Gründen von den Aufgaben im Kulturamt zum 01.01.2019 befreit zu werden. Die Nachfolge wird intern noch beraten.

9. Anfragen

- keine -

Waltraud Friedemann
Vorsitzende

Sabrina Ludewig
Protokollführerin

Bernd Beushausen
Bürgermeister